



MARBURGER TAPETENFABRIK

Mit Retrocharme

Eine Hommage an die Sixties ist die Neuauflage der „Domotex“-Kollektion der Marburger Tapetenfabrik. Sie vereint Tradition und Hightech. Das Ergebnis sind edelste Tapeten mit feiner textiler Haptik. Die Technologie, Garne über Kettbäume auf Papier – heute auf Vlies – aufzubringen, hat das Familienunternehmen entwickelt und stetig optimiert.

Stoff gibt die Marburger Tapetenfabrik mit der „Domotex“-Kollektion 2019. Auch im übertragenen Sinne, denn die textile Haptik ist ihr Markenzeichen. Das Original sorgte Ende der 1960-Jahre für Furore, adelte Tapeten zu Wandkleidern und war groß in Mode. Ein Grund, weshalb die Deutsche Messe AG den Namen für die Bodenbelagsmesse haben wollte und das Familienunternehmen überzeugte, ihn freizugeben.

Highlight der aktuellen „Domotex“-Kollektion sind Tapeten mit grazil strukturierter Oberfläche aus feinmaschigem Gazegewebe. Raffinesse, hinter der auch die passende Unitapete nicht zurücksteht. Hier wird das Gewebe gecrusht und farblich akzentuiert. Das erfordert höchste Präzision und handwerkliches Können.

Eine Spezialität sind auch die floral bedruckten Tapeten mit aufkaschiertem, hauchzartem Vlies im Knitterlook – eine Technik, die nur die Marburger Tapetenfabrik beherrscht.

Insgesamt umfasst die 2019er „Domotex“-Kollektion 55 Tapeten (10,05 x 0,75 m oder 10,05 x 1 m) und acht Digitaldrucke (3 x 1 m oder 3,20 x 1 m). Die Rollenpreise liegen zwischen 130 und 290 Euro. www.marburg.com



Die beiden Digitaldruck-Motive der „Domotex“-Kollektion – Bananenblätter (o.) und Uferzone (ganz u.) – besitzen viel Retrocharme. Die Uferzone eines Sees mit Wiesensblumen und Sträuchern besteht aus zwei Teilen, die sich für ein abwechslungsreiches Gesamtbild individuell zusammensetzen lassen. Ein Unikat ist dieses floral bedruckte Wandkleid wegen seines Knitterlooks. Die Tapeten aus feinmaschigem Gazegewebe faszinieren durch Moiré-Effekte, die entstehen, wenn das Material doppelt gelegt wird (l. und u.).

